

Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Ballern der Kreisstadt Merzig vom 16.12.2019, 19.00-20.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Dorfbrunnen“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Lärmschutz entlang der A8
2. Sichtschutz im Bereich Wasgau Markt
3. Schneiden von Wildhecken und Sträuchern an öffentlichen Wegen und Plätzen 4. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

5. Vorstellung der Konzepte zur Nutzung des ehemaligen JUZ Ballern

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin Angelika Conrad

Mitglieder CDU-Fraktion: Shanta Ghosh-Broderius, Jörg Kerber, Roland Schwindling, Dieter Specht

Mitglieder SPD-Fraktion: Horst Bohrofen, Eric Gelz, Otmar Gelz

Entschuldigt war: Michael Schulien

Die Ortsvorsteherin Angelika Conrad eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsratsmitglieder und Gäste.

Sie stellt fest, dass der Ortsrat form- und fristgerecht zu dieser Sitzung geladen wurde und beschlussfähig versammelt ist. Die Niederschrift war vorab per Mail versendet worden; die 14-tägige Widerspruchsfrist war noch nicht verstrichen; es wurden keine Einsprüche geäußert.

zu TOP 1:

Das LfS führte eine Berechnung der Grenzwerte im betreffenden Autobahnabschnitt durch mit dem Ergebnis, dass die vorgegebenen Grenzwerte von 70 Dezibel tagsüber und 60 Dezibel nachts mit Durchschnittszahlen von 67 Dezibel tagsüber bzw. 59 Dezibel nachts nicht überschritten würden. Einzige Ausnahme bestehe bei einer Adresse in Ripplingen – dort seien die Grenzwerte durchgängig überschritten. Hier ist die Empfehlung Schallschutzmaßnahmen am Haus durchzuführen. Die nächste Messung ist für 2020 geplant, so dass Anfang 2021 hier ein Ergebnis vorliegen sollte.

zu TOP 2

Es liegt ein Schreiben eines Anwohners vor (siehe Anlage 1), in dem er auf die Ortsratssitzung vom 13.09.2017 verweist, in der Herr Schwindling von der Stadtverwaltung eine Sicht- und Lärmschutzhecke zur Abgrenzung des geplanten Wasgau-Marktes zugesichert haben soll. Dieser Schutz sei bislang nicht oder nur sehr unzureichend erfolgt. Die Ortsvorsteherin hat Herrn Schwindling in die Sitzung eingeladen. Die Stadtverwaltung hat mit einem Schreiben (siehe Anlage 2) die Teilnahme eines Stadtvertreters als nicht notwendig abgelehnt. Herr Schwindling hatte in der damaligen Ortsratssitzung zugesagt, hinsichtlich des angefragten Sicht- und Lärmschutzes mit dem Investor in Kontakt zu treten, was auch erfolgt sei. Der Anwohner bedauert, dass die Stadtverwaltung seiner Meinung nach nicht vollständig ihren Pflichten nachgekommen sei.

Mittlerweile haben die Anwohner Kontakt mit dem Investor aufgenommen und für den 17.12.2019, 11.00 Uhr, einen Termin mit diesem (Herrn Zimmer) vereinbart. Grundsätzlich könnte eine dichte Hecke über Autoscheinwerferhöhe völlig ausreichend sein. Diese könnte neben dem Sichtschutz

möglicherweise auch schon als Lärmschutz für die häufig durchgeführte Lebensmittelanlieferung weit vor 6 Uhr morgens dienen.

zu TOP 3

In diesem Zusammenhang wurde der Baum-/Heckenabschnitt auf der linken Seite des asphaltierten Weges von der Reithalle runter zur Saar (unmittelbar vor der Sitzgruppe) genannt.

zu TOP 4

- A. A. Conrad berichtet über das damalige Ergebnis der Stadtverwaltung, dass im Bereich Hilbringer Straße 48 keine Einbahnstraßenregelung erforderlich sei. Ein Ortsratsmitglied berichtet über sehr hohes Verkehrsaufkommen vor allem morgens um 7 Uhr und gegen 16.15 Uhr mit hohen Geschwindigkeiten. Es wird gewünscht, dass Thema als TOP in die nächste Sitzung mit aufzunehmen.
- B. Der Gehweg zwischen Ballern und Hilbringen wurde bereits im Rahmen der Straßensanierung neu geteert.
- C. Die Ortsratsmitglieder werden gebeten, bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, wo mögliche Stellflächen für die bereits öfters angedachten Garagen als Ersatz für das Milchhäuschen sein könnten.
- D. Hinsichtlich der Frage nach der Nutzung der Kellerräume in der ehemaligen Grundschule gab es die Info, dass die Vermietung ab 01.01.2020 ohne Kellerraum erfolge. Die neue Mieterin benötige nach eigener Aussage auch keinen. Vorher war der Raum auch nicht Teil des Mietvertrages gewesen, sondern netterweise zur Nutzung freigestellt.
- E. Die Krippe Ballern würde gerne eine öffentliche kostenlose Bücherausleihe z.B. in Form einer alten Telefonzelle vor ihrem Standort einrichten und bittet um Mithilfe.
- F. Darüber hinaus möchte sie gerne „Essensretter“ werden. Dieses Projekt gibt es bundesweit und organisiert die Weitergabe von Lebensmittel, die zu Hause nicht mehr aufgebraucht werden können, z.B. wenn man in Urlaub fährt. Bevor man diese Lebensmittel wegschmeißt, könnten sie an Bedürftige weitergegeben werden. Auch hier ist die Frage, wie dies ausgestaltet werden könne.
- G. Der Feldwirtschaftsweg ab dem Anwohner Kerber in der St. Georg-Straße in Richtung Ripplingen ist durch die unerlaubte Benutzung privater PKW's aufgrund der Baustellensituation in den letzten Wochen völlig verfahren und ausgewaschen.
- H. Das Straßenschild in der Hilbringer Straße 32/34 wurde umgefahren; ebenfalls das der Taubenstraße.
- I. Die hohe Geschwindigkeit in der Särkover Straße insbesondere im Bereich des WasgauMarktes ist immer noch ein großes Problem, insbesondere auch für Fußgänger und Radfahrer, da einerseits keinerlei Möglichkeit einer Querungshilfe und andererseits kein eingezeichneter Fußgängerbereich zum und auf dem Wasgau-Parkplatz aufzufinden ist. Hier ist der Wunsch, dieses Thema als TOP in die nächste Sitzung aufzunehmen, um weitere Möglichkeiten wie z.B. die Errichtung einer 30er-Zone zu überprüfen.
- J. Anwohner haben darauf hingewiesen, dass die zuletzt gekennzeichneten Parkplätze im Recher Weg entlang der Straße durchgängig auch vor den Papier- und Glascontainern eingezeichnet seien. Dies mache den Zugang zu den Containern schwierig, da Tagesparker diesen vollständig versperren. Vielleicht könnte man diesen Zugang von Parkplätzen aussparen.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Die Ortsvorsteherin

A. Conrad

Angelika Conrad

Die Schriftführerin

Shanta Ghosh-Broderius